

Newsletter 01 / 2011

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

unser erster Newsletter in diesem Jahr widmet sich ausschließlich dem Rückblick auf die Themen und Inhalte der Mitgliederversammlung (MGV). Diese fand vom 17. bis 18. Februar 2011 in der Akademie Waldschlösschen in Reinhausen (Göttingen) statt.

Der Bundesverband hat nun einen neu zusammengesetzten Vorstand. Drei Personen sind aus dem Vorstand gegangen, fünf sind gekommen. Diese fünf stellen sich Ihnen hier vor.

Wir kündigen heute schon den zweiten Newsletter in diesem Jahr an, welcher bald in Ihrem E-Mail Postfach landen wird. Dort informieren wir dann in gewohnter Weise über die Ergebnisse in den Fachgruppen, kündigen Termine an und stellen neue Mitglieder vor.

Dann bis ganz bald
Ihre Katja Hager

Aus dem Inhalt

- [Nach der Jahreshauptversammlung BE Vorstand wieder mit neun Personen besetzt](#)
- [Persönliche Abschiedsworte von Stefanie Janne Klar](#)
- Die neuen Vorstände stellen sich vor:
 - [Alexandra Albert](#)
 - [Eva Felka](#)
 - [Sven Riegler](#)
 - [Sven Schuh](#)
 - [Thomas Ziegler](#)

BE Vorstand wieder mit neun Personen besetzt



Nach der Jahreshauptversammlung des BE gibt es verbindliche Standards für die Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik, neue Motivation für den Fachbereich "Hilfen zur Erziehung" und fünf neue Vorstände.

Vom 17. bis 18. Februar 2011 fand die Jahreshauptversammlung des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. statt.

Den Auftakt zur Mitgliederversammlung (MGV) machte eine offene Fachtagung am Nachmittag des 17. Februar. Dabei referierte Ritva Marx ([BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.](#)) zum brisanten Thema "Sexualität und Prävention bei Kinder- und Jugendreisen". Sie präsentierte auch die gerade druckfrische [Schulungsmappe "Sex. Sex! Sex?"](#), welche von einer trägerübergreifenden Projektgruppe erarbeitet wurde.

Hans-Georg Renner sprach zum wohl noch eher ungewöhnlichen Thema "Erlebnispädagogik mit trauernden Kindern und Jugendlichen". Ein Artikel wird dazu in den kommenden Tagen auf den Internetseiten des BE zu lesen sein. Und zur Verknüpfung der Themen Nachhaltigkeit, Bildung und Erlebnispädagogik gab Alexandra Albert interessante Einblicke. Schnell wurde deutlich, dass zwar der Begriff Nachhaltigkeit derzeit in aller Munde ist, aber noch kaum das Bewusstsein und vor allem Handeln entsprechend nachhaltig gestaltet wird. Einige Impulse zum nachhaltigen Handeln in der Erlebnispädagogik wurden gegeben.



Ebenso fand am Nachmittag des 17. Februar eine Gesprächsrunde zum **Fachbereich "Hilfen zur Erziehung"** statt. Dieser erfreute sich reger Teilnahme, was man als gutes Zeichen für die Zukunft des Fachbereiches im BE deuten darf. Wir haben es im letzten Jahr mehrfach kommuniziert, dass es Veränderungen in diesem Fachbereich des BE geben wird und geben muss. Und es ist wohl auch kein Geheimnis, dass es eine Weile die Sorge gab, diesen sehr wichtigen Bereich des BE's und zahlreiche Mitglieder zu verlieren. In der Diskussionsrunde zeigten die Teilnehmenden dann eine Aufbruchstimmung und viel Motivation, um den Fachbereich aktiv weiter zu führen. Jetzt heißt es Ärmel hochkrempeln und anpacken wenn sich vom 09. bis 10. Mai 2011 die Fachgruppe "Hilfen zur Erziehung" wieder trifft. Dies ist eine der wichtigen Nachrichten aus der MGV des BE, welche sich an die offene Tagung anschloss.

Einen weiteren Meilenstein bildete die Verabschiedung der **Standards für Aus- und Weiterbildungen in der Erlebnispädagogik**. Die Fachgruppe des BE um Holger Seidel (*Vorstand, Ostfalia Hochschule*) hat über zwei Jahre intensiv an den Standards gearbeitet. Sie gelten ab jetzt verbindlich für alle Mitglieder des BE, die in diesem Bereich tätig sind. Die Standards sind ein weiterer wichtiger Schritt in der Qualitätsentwicklung der

Erlebnispädagogik. Wir werden die Standards bald auf unserer Internetseite zur Verfügung stellen und mehr berichten.

Und nicht zuletzt gilt es zu erwähnen, dass der **Vorstand des BE** nach Nachwahlen nun mit neun Personen wieder voll besetzt ist.

Nach teils langer und engagierter Arbeit haben Stefanie Janne Klar (*ELE e.V.*), Michael Brendt (*tacheles-Jugendhilfe*) und Michael Hennes (*Flexible Hilfen am Christophorus Jugendwerk*) das Vorstandsamt niedergelegt. Es bleibt ein großer Dank für die geleistete Arbeit!

Die bekannten Vorstände **Holger Kolb** (*GFE | Erlebnistage*), **Sönke Petersson** (*EXEO e.V.*), **Holger Seidel** (*Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften*) und **Markus Welsch** (*St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e.V.*) bekommen nun Unterstützung durch:



- **Eva Felka** (*Projekt Husky*)
- **Alexandra Albert** (*Outdoor Links e.V.*)
- **Sven Schuh** (*Outdoor Oberberg und elw-Institut e.V.*)
- **Thomas Ziegler** (*Keep-Jugendhilfe*) und
- **Sven Riegler** (*Shed e.V.*)

Die neuen Vorstände stellen sich Ihnen im BE-Newsletter 01/2011 vor. Besonders erfreut war der BE darüber, dass Eva Felka sich erneut im Vorstand engagiert. Sie hat bereits in den vergangenen Jahren den BE und den Fachbereich „Hilfen zur Erziehung“ wesentlich begleitet.

Alles in allem war es eine bewegte und erfolgreiche Mitgliederversammlung für den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Geschrieben von Katja Hager, Geschäftsführerin BE

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Persönliche Abschiedsworte von Stefanie Janne Klar **Vorstandsmitglied Fachbereich „Projekte in der Jugend(-sozial)arbeit“ von 2005 bis Februar 2011**



Seit 2005 bin ich im Vorstand des BE und vertrete den Fachbereich „Projekte in der Jugend(-sozial)arbeit“, der sich mit den Themen Erlebnispädagogik und Mädchenarbeit, Berufsvorbereitung und Beeinträchtigung beschäftigt. 2008 entstand die AG STEDE, deren Mitglieder sich theoretisch und praktisch mit der Förderung behinderter Menschen durch Erlebnispädagogik auseinandersetzen. Anstoß gab das Projekt „total normal! Behinderte

Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt!“, welches ich von 2006 bis 2008 für den *ELE e.V.* entwickelte und umsetzte. Parallel zu meiner Vorstandstätigkeit war ich auch in der Praxis mit den Themen befasst, die ich im Amt vertrat.

Neben meiner Tätigkeit als Geschäftsführerin des Erleben Lernen Erfahren e.V. bin ich seit Anfang 2010 in dem Unternehmen *Dr. Ausbüttel & Co. GmbH* als Projektleitung „Soziales Engagement“ tätig, einem Hersteller von Wundversorgungsprodukten. Ab Mai 2011 werde ich in Vollzeit dort einsteigen und die Personalentwicklung aufbauen. Die neue Herausforderung erfordert, dass ich mich vom *ELE e.V.* und den damit zusammen hängenden ehrenamtlichen Ämtern trenne. So auch vom Bundesverband.

Für mich steht der BE für eine Vereinigung großer und kleiner erlebnispädagogischer Träger, die mit hohem Engagement viel bewegen. Auch wenn die Vorstandsämter, Verwaltungskräfte und die Geschäftsstellenleitung (heute Geschäftsführung) in meiner Amtsperiode häufig gewechselt haben, so gibt es mittlerweile bei aller Bewegung und immer wiederkehrender finanzieller Unsicherheit eine zuverlässige Stabilität im Verband. Langzeit-Vorstandsmitglieder haben den Verband zusammen gehalten, unterstützt durch eine Vielzahl von kurzzeitig engagierten Vorstandskollegen und von Katja Hager, bei der die Fäden in der Geschäftsstelle zusammenlaufen. Ich zähle mich zu denen die mittellang im Amt verblieben sind - obwohl ich für typische Verbandsarbeit nur bedingt geeignet bin. Meine kritische Natur in Kombination mit meinen fehlenden politisch orientierten Ambitionen haben den einen oder anderen Strategen sicher einige Nerven gekostet. Ich hoffe meine Energie, die ich in den Verband gesteckt habe, meine Lust die AG STEDE aufzubauen und im Verband die Sicht kleinerer Träger einzubringen, haben das wettgemacht.

Für mich persönlich war das Ehrenamt vor allem auf Grund der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Persönlichkeiten im Vorstand eine Abenteuerreise, auf der ich viel gelernt habe. Von besonderer Bedeutung war für mich - Heike Lorenz. Sie hat mich vor sechs Jahren

dafür gewinnen können im BE einzusteigen. Ihre Schreibkunst und ihr Geschick, Menschen für den Verband zu gewinnen, ihren Kampfgeist und ihr Engagement habe ich sehr geschätzt und sie war mir oft ein Vorbild!

Holger Kolb hat mich 1996 für die Erlebnispädagogik begeistert und war für mich in meiner ganzen Amtszeit als Zugpferd präsent. Von seinem langen Atem, der souveränen Moderationskunst, dem dicken Fell und dem überwiegend rational-lösungsorientierten Denken und Handeln profitiert der Verband seit Jahren. Ich habe ausreichend Zeit gehabt, Holger ein wenig zu beobachten. Einiges habe ich kritisch beäugt, vieles habe ich schätzen gelernt. Beschlossen habe ich am Ende, mir bestimmte Denk- und Verhaltensweisen in meinen „Überlebenskoffer“ zu packen, damit ich in der freien Wirtschaft nicht untergehe. Danke dafür, Holger, du bist ab jetzt in meinem Handgepäck!

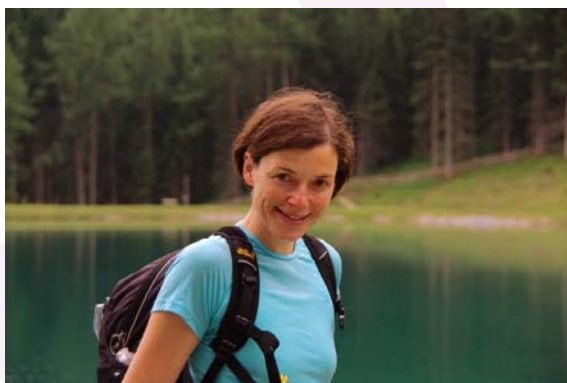
Dass ich die Vorstandstätigkeit niederlege ist bereits seit einiger Zeit klar. Meine Bemühungen, einen Nachfolger für den Fachbereich Projekte in der Jugend(-sozial)arbeit zu finden, waren bisher nicht von Erfolg gekrönt. Da ich es für unbedingt notwendig erachte, dass dieser Fachbereich erhalten bleibt, appelliere ich hiermit noch mal an alte und neue Vorstandsmitglieder und auch an die Mitglieder des BE eine Nachfolge zu suchen und zu finden – die Zusammenarbeit mit meinen derzeitigen Vorstandskollegen und Katja Hager kann ich nur wärmstens empfehlen!

Geschrieben von Stefanie Janne Klar

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Die neuen Vorstände stellen sich vor

Alexandra Albert



Aufgewachsen in der Eifel und heute wohnhaft im Odenwald arbeitet Alexandra Albert (geb. 1972) als freie Autorin und Referentin. Von 2000 bis 2008 war die studierte Kulturwissenschaftlerin im Tourismus tätig. 2002 gründete sie einen eigenen Reiseveranstalter für Bildungsprogramme und Outdoorsport in Neuseeland und Australien.

Natursportarten gehören zu ihrem Alltag dazu. Um der Natur im Sport einen höheren Stellenwert einzuräumen, gründete sie vor ein paar Jahren den Verein *Outdoor Links e. V.* (www.outdoorlinks.org). Der Verein setzt sich für mehr Bildung in den Natursportarten und

für mehr Natursportarten in der Bildung ein. Die ausgebildete Wanderleiterin engagiert sich zudem in ihrer Alpenvereinssektion im Naturschutzreferat. Alexandra Albert schreibt Sachbücher sowie Reiseführer und arbeitet als Referentin im Bereich Outdoorsport, Erlebnispädagogik und Nachhaltigkeit. Alexandra Albert ist verheiratet und hat zwei kleine Töchter.

Eva Felka



Nach einer Pause nun wieder im Vorstand möchte ich dem Verband in seiner Umbruchphase zur Verfügung stehen. Im Fachbereich Hilfen zur Erziehung vollziehen sich deutliche Veränderungen, langjährige Mitglieder verlassen den Verband, neue Mitglieder treten ein. Stellt sich die Frage, wohin der Verband sich mit diesem Fachbereich entwickeln wird. Ich stehe als Klammer zur Verfügung zwischen dem bisher geleisteten und der neuen Profilierung. In vielen persönlichen Gesprächen habe ich den Eindruck gewonnen, das es weiterhin ein deutliches Interesse an der Weiterführung der Arbeit in der Fachgruppe gibt. Dies zu präzisieren und auf den Weg zu bringen, bin ich bereit zu unterstützen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen KollegenInnen im Vorstand und danke den "alten KollegenInnen" im Vorstand für ihr herzliches "Willkommen".

Sven Riegler

Liebe BE-Mitglieder,
ich möchte die Form des Newsletters nutzen, um mich als neues
Vorstandsmitglied kurz vorzustellen:

Mein Name ist Sven Riegler,
ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und einen Hund.
Auf Basis der Qualifikationen Erzieher und Outdoortrainer bin ich
bei meinem Träger *Shed e.V.* seit 1997 beschäftigt und aktiv. Ich war
hier in unterschiedlichen Bereichen und wechselnden Funktionen,
unter anderem als Leiter der Jugendwohngruppe, aber auch auf
Vorstandsebene tätig. Derzeitig bin ich als Koordinator für den
Bereich des Träger-Eigenen-Wohnens verantwortlich.



Eine Kandidatur zu den Vorstandsnachwahlen war nicht von mir geplant, von daher kam ich zu dem Vorstandsamt beim BE ein wenig wie die Jungfrau zum Kinde.
Auch wenn vieles neu für mich sein wird, so sind mir die Entwicklung und das Standing des BE durch die langjährige Mitgliedschaft des *Shed e.V.* doch in weiten Teilen bekannt, dies

nicht zuletzt auch durch die sachkundige und öffentlichkeitswirksame Vertretung individualpädagogischer Maßnahmen auf Bundesebene.

Auch wenn meine berufliche „HzE-Sozialisation“ eine spezielle Sichtweise in der Vorstandsarbeit vermuten lässt, freue ich mich auf alle anstehenden Themen und insbesondere auch auf die Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder, die ich mit meiner Arbeit unterstützen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Sven

Sven Schuh

Ist Diplom Religionspädagoge(FH) und als Erlebnispädagoge und Hochseilgartentrainer aktiv als Leiter von *Outdoor Oberberg e.V.* (erlebnispädagogische Programme) und dem *elw-Institut e.V.* (Aus- und Weiterbildung für Erlebnispädagogen)

Ich möchte mit dazu beitragen, dass das Profil der Erlebnispädagogik in Deutschland schärfer wird. Darüber hinaus ist mir die Förderung von Qualität und Standards innerhalb der Erlebnispädagogik sehr wichtig. Daher engagiere ich mich auch im Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung.



Thomas Ziegler



Mein Name ist Thomas Ziegler ich bin am 24.02.1978 geboren und ledig. Ich bin seit 2001 staatlich anerkannter Erzieher und habe während meiner pädagogischen Tätigkeiten eine Ausbildung zum zertifizierten Erlebnispädagogen absolviert.

Meine Pädagogischen Tätigkeiten:

Ich habe 6 Jahre im Gruppendienst in einer Jugendhilfeeinrichtung gearbeitet. In dieser Zeit war ich als freier Mitarbeiter an einer L-Schule für den Sportunterricht tätig.

2006 bis 2010 koordinierte ich mehrere ISE- Maßnahmen und arbeitete hier als freiberuflicher Erlebnispädagoge.

2008 habe ich mit drei Freunden die Jugendhilfeeinrichtung Keep in Düllstadt gegründet und arbeite hier im Schwerpunkt Projektkoordination, Konzeptarbeit und in der Einrichtungsleitung.

2010 sind wir mit unserer Einrichtung Mitglied im BE geworden. Die Philosophie und die Art wie der Verband die Erlebnispädagogik voranbringen möchte, haben uns und mich überzeugt auch aktiv mitzuarbeiten.

Was mache ich noch:

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Wein und habe hier 2008 eine nebenberufliche Weiterbildung zum Winzergehilfen absolviert.

Meine Gründe im Vorstand mitzuwirken:

Ich möchte mich im Vorstand des BE für die Qualität erlebnispädagogischer Maßnahmen der Jugendhilfe einsetzen, damit Erlebnispädagogik in der Jugendhilfe nicht nur ein Begriff sondern als eine verstandene pädagogische Methode wahr genommen wird.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49(0)231 - 9999490

Fax: +49(0)231 - 9999430

E-Mail: info@be-ep.de

www.be-ep.de